

Ersteinstägig Nachmittags mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

Abschreibungspreis vierteljährlich für Halle und durch die Post bezogen 2 Mark.

Inserionspreis für die viergehaltene Corpuss-Bleite oder deren Raum 15 Pf.

Halle'sches Tageblatt.

Beilagegebühren 9 Mark.

Inserate für die nachfolgende Nummer bestimmt, werden bis 9 Uhr Vormittags, spätere dagegen Tags zuvor erbeten.

Inserate befördern sämtliche Annoncen-Bureau.

Zweimächtigster Jahrgang. Amtliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

N. 33.

Mittwoch, den 9. Februar.

1881.

Ausgabe- und Annahmestellen für Inserate und Abonnements bei Rob. Cohn, gr. Steinstraße 78, M. Dannenberg, Geißstraße 67, R. Penne, Leipzigerstraße 77, E. Trog, Landwehrstraße 6, Ludw. Kramer, Diemig.

9. Februar Apollonia. O. A. 7,30 W., O. U. 5 R., J. A. 12,21, J. U. 4,36 Morg. — 1801 Friedensschluss zu Umeviså.

Telegramme.

Bremen, 7. Februar. Das Bremer Dampfschiff „Bremen“, Kapitän Müller, ist auf der Reise von Bremen nach Baltimore...

im Kriege. Ein ganzer Korbon ist ringsher gezogen; selbst gegen einen möglichen Haub der Kanonen wurden auf der Rheinische Vorkriegsarmee getroffen...

Haag, 7. Februar. Die niederländische Gesellschaft des roten Kreuzes hat nunmehr offiziell bekannt gemacht, daß sie, um den in Transvaal kämpfenden sanitätliche Unterstüzung zu leisten, in Westfalen trete und zugleich zu Geldpenden für diesen Zweck aufgefördert...

Konstantinopel, 7. Februar. Haider Effendi ist als außerordentlicher Kommissär für Beilegung der türkisch-persischen Differenzen an die persische Grenze entsendet worden.

Paris, 7. Februar. Gambetta denkt, wie ich Sie versichert kann, nicht daran, nach Wien zu reisen. Seine Begehungen zu Hohenlohe und Saint-Basile sind so freundschaftlich, daß er dieses Unmuges nicht bedürfte...

Politisches Tagesbild.

Berlin, 5. Februar. Eine bedeutende Tragweite hat, worauf uns ein hochangehendes Mitglied der Generalynode aufmerksam macht, die geplante Steuerreform mit ihrer Steuernachlässen auf unser kirchliches Verfassungsleben...

An einem Paar.

Kriminalgeschichte von Henry Hirsch. In größter Aufregung wanderte eine junge Dame durch ihre elegant ausgeschattete Zimmer; von Zeit zu Zeit war ihr ein flüchtiges Blick auf einen Brief, den sie in ihrer Hand hielt...

ihr eine Tasche trug, aus dem Hause und befaß, während dieser den Schlag der vor der Thür haltenden Droschke öffnete, dem Kutscher kurz und vernachlässigt: „Dreizehnter 20.“ Es war die Nummer eines dem Diener sehr wohl bekannten Taximetergeschäftes...

— Mit Rücksicht auf einen früheren Erlaß, betreffend die Anstellungsfähigkeit nicht anstellungsberechtigter Personen, erklärt der Minister der öffentlichen Arbeiten es für nicht zulässig...

— Zur Verringerung der Gehaltszulage registriert die „D. B. Korr.“ zwei neue Tarifachen, welche es außer Zweifel stellen, daß die wirtschaftliche Wiedergeburt Deutschlands nicht nur begonnen, sondern auch bereits anscheinliche Fortschritte gemacht hat.

Die eine Thatsache ist außerordentlich beweiskräftig; sie besteht darin, daß nach offiziellen Ermittlungen 1880 in den Berliner Fabriken ca. 5000 Arbeiter mehr als in 1879 beschäftigt waren.

Die andere Thatsache entlehnen wir dem neuesten Jahresbericht über Lokalverhältnisse von G. Hehl u. Co. in Berlin. Der Bericht weist nach, daß im Jahre 1880 die Totaleinfuhr 36,4 pCt. geringer war, als im Jahre 1879, die Totalausfuhr aber 24,2 pCt. größer als im Vorjahre.

— Wie wir hören, wird wahrscheinlich der für den nächsten Reichstag ausgeworfene Matrifalarbeitverehrere entsprechend ermäßigt werden, nachdem sich in den letzten Monaten bedeutende Mehreinnahmen an Zöllen und Steuern ergeben haben.

— In Koblenz ist jetzt der Erlaß des Kaisers eingetroffen, in welchem derselbe seine besondere Theilnahme für die Errichtung eines Denkmals für den verstorbenen General v. Göben ausdrückt und seine Genehmigung hierzu giebt; außerdem hat der Kaiser 1000 Mark dem Comité zugehen lassen.

Herr v. Bennigsen fern v. Ludwig zum Duell geordert habe. Bekanntlich wurde dem letzteren, als er beim Etat des Abgeordnetenhauses seine üblichen persönlichen Anträge gegen liberale Parlamentarier wiederholte, das Wort entzogen...

seinem Wetter der Sammelplatz der spielenden Kinder aus dem umliegenden Straßen war. Jetzt lag er still, schweigend, höchstwahrscheinlich im grauen Herbstelndel; das Auge zögerte einen Augenblick, dann setzte sie die Spuren ihrer zierlichen Stiefel wie im plötzlichen Entschluß fester auf und schloß sie hinein.

— „Sie haben mich in den letzten Jahren oft besucht, aber aus dem alten Bäume emporzustiegen, und, um die Wärme der Fenster zu genießen, und sich dem durchsichtigen Eismeer zu weihen.“

— „Ich habe mich oft besucht, aber aus dem alten Bäume emporzustiegen, und, um die Wärme der Fenster zu genießen, und sich dem durchsichtigen Eismeer zu weihen.“

— „Ist Ihnen nicht ein wenig unangenehm.“ „Weiß ich, weiß ich“, erwiderte er lachend, „du kommst auf den zügeln der Liebe, um deinen so unvermutet zurückgekehrten Bruder wiederzufinden.“





**TRAUBEN-BRUST-BONBONS**



von vortr. Geschmack unbed. wohlthend bei Katarrh, Husten etc., allein kecht mit nebiger Garantie-marke, treffen fortwährend frisch ein a 30  $\frac{1}{2}$  u. 50  $\frac{1}{2}$  in Halle a/S. bei Herren **Helmhold & Co.**, Droguenhandlung, Leipzigerstr. 109; ferner in Schafstedt bei **C. Apel.** — in Bitterfeld bei **G. Ikker.**

**Auction**  
im Wege der Zwangsvollstreckung.  
Am Mittwoch den 9. d. Mts.  
Vormittags 11 Uhr  
versteigere ich in der „goldenen Kette“  
1 Vertico und 1 Waichisch.  
Halle a/S., den 8. Februar 1881.  
**Petschek, Gerichtsvollzieher.**

**Chocoladenfabrik**  
von  
**Fr. David Söhne,**  
Geisttrasse 1, Markt 19,  
liefert gute Chocoladen u. Pulver  
zu billigen Preisen.  
**Cacaothee,**  
besser u. billiger wie Caffee,  
pr.  $\frac{1}{2}$  75  $\frac{1}{2}$

**!! Brot !!**  
2. Sorte, kräftig u. nahrhaft, 7 St. 3 M.  
Pflauntuchen, gefüllt, 4 Stück 5  $\frac{1}{2}$   
**A. Winter, gr. Märkerstraße 17.**  
Dabei ist ein Verbot zu Oftern gesucht.

**Ein schönes Grundstück**  
in bester Lage und mit 2 großen Bau-  
stellen ist sofort billig zu verkaufen.  
Zu erst. bei **J. Bard & Co.**  
Zu verkaufen 1 noch sehr gut erhalt. Sopha,  
1 Bettstelle, 1 Waichisch, 1 Spiegel, 1 Spiegel,  
1 kleinen Tisch, 1 sehr gut erhalt. Kin-  
derwagen und Federbetten. Zu erfragen in  
der Exped. d. Bl.

Donnerstag den 10. Februar treffe  
ich mit einer Fuhre extra seiner Speck-  
Büdlinge hier ein.  
**Der Pommer.**  
Stand: an der Marktkirche.

**Magdeburger Sauerkohl,**  
Schnittböhnen, saure, Senf- u. Pfeffer-  
gurken empfiehlt  
**gr. Ulrichstr. 27. W. Assmann.**

**Ein Haus**  
hier selbst mit geräumigen Stallungen, für  
Bäckerei und Dandel passend, hat preiswerth  
zu verkaufen **A. Bleeser, Schmeerstr. 20.**  
Eine Cigarrenpresse und Form zu ver-  
kaufen  
gr. Steinstraße 12, Hof 1.  
12 Stück Berliner Deisen sind billig zu  
verkaufen  
Königsstr. 19, 3. Laden.

**Ein sehr schöner**  
**Leonberger Hund,**  
14 Wochen alt, wegen Mangel an Raum  
sehr billig zu verkaufen Burgstraße 21.  
Verkauft.  
Gerichtenstr. zum Erwerb und Gersten-  
Abgabe zu Kaufpreis verkauft billigst der  
Ziegelmeister **Schubert in Passendorf.**

**Seltener Wasser-Apparat**  
zu kaufen gesucht mit oder ohne alles Zubehö-  
rer. Offerten bis den 11. d. Mts. post-  
lagernd Bahnhofs Halle unter A. Nr. 10  
mehrzufügen.

**Offene Stellen**  
In meinem Buch- und Weißwaaren-  
Geschäft findet ein junges Mädchen zu Oftern  
als Lehrerin Stellung.  
**E. Greiffenberg.**

Einem Lehrling sucht  
**S. Rudolph, Schlossermeister, Gerberg. 5.**  
Ein Bierdeckel gesucht Königsstr. 23b.  
Ich suche zum 1. April eine tüchtige  
Köchin, die selbstständig der Küche vorste-  
hen kann, bei hohem Lohn und bedeutendem  
Rechenverdienst. Nur Mädchen mit  
guten Zeugnissen mögen sich melden.  
**Frau Professor Westphal,**  
Magdeburgerstraße 31a.

Ein solches, ordentliches Mädchen f. Haus-  
arbeit wird zum 1. März gesucht  
Kunigaststraße 5 a, 2. Etage.

Für den redactionellen Theil verantwortlich G. Vobarski in Halle. — Expedition im Waisenhaus — Buchdruckerei des Waisenhauses.

**Steckbrief.**  
Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Gottfried Karl Schmidt** aus Grätz,  
am 9. Dezember 1886 zu Wettin geboren, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungsbefehl  
wegen Diebstahls verhängt.  
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S.  
abzuliefern.  
Halle a/S., den 4. Februar 1881.  
**Königliche Staatsanwaltschaft.**  
von Moers.

**Geschäfts-Gründung.**  
Da ich eine Reihe von Jahren als Maurerpolir thätig und jetzt meinen letzten Bau,  
königl. Universitäts-Bibliothek, fertig gestellt, so habe ich mit dem heutigen Tage ein  
selbstständiges Baugehäft errichtet und erlaube ein bauendes Publikum, mich gütigst  
unterstützen zu wollen. Arbeiten jeder Art, Neu- sowie Reparaturarbeiten werden durch  
Fachkenntnis prompt und billig ausgeführt.  
Halle, 25. Januar 1881, Mittelwache 12. Achtungsvoll **W. Kramer, Baunternehmer**

**Gewerbe- und Industrie-Ausstellung 1881**  
zu Halle a. S.  
Die Herstellung mehrerer Hallen für Ausstellungszwecke soll in öffentlicher Ein-  
mischung vergeben werden.  
Zeichnungen und Bedingungen liegen im Baubüro auf der Maille für Unter-  
nehmer zur Einsicht offen. Gebote sind  
bis zum 12. Februar er. Vormittags 11 Uhr  
in versiegelten Briefen mit bezeichnender Aufschrift versehen, postfrei im Ausstellungsbüreau  
„Maille“ eingereicht, wofür die eingegangenen Offerten zur genannten Zeit in Gegen-  
wart der erschienenen Submittenten eröffnet werden.

2. populär-wissenschaftlicher Vortrag mit demonstrativ-bildlichen Darstellungen von  
**Professor J. G. Vogt** aus Leipzig  
über  
**Entstehen und Vergehen der Welt**  
Mittwoch den 9. Februar Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr  
im Saale des Kronprinzen.  
Ueber den näheren Inhalt vergleiche man die Mittheilungen der hiesigen Blätter.  
Billets in der Buchhandlung von **Schredel & Simon** und Abends an der Kasse.  
Preis:  $\frac{1}{2}$  1,75.

**Kaiser - Wilhelms - Halle.**  
Mein zweiter Maskenball findet  
Donnerstag den 10. Februar statt.  
Zur Anführung gelangt unter Andern:  
Matrosentanz, große femationale Aufführung (4 Damen, 4 Herren).  
National-Polka-Mazurka, Kegelquadrille.  
**Pas des rubans** (4 Damen, 4 Herren), große hier  
noch nie gesehene Ueberraffung, arrangirt von **A. Hardegen.**  
Die vorkommenden Schaulünze werden unter Leitung des Tanzlehrers  
**Herrn A. Hardegen** stattfinden.  
Billets, a 50  $\frac{1}{2}$ , nur im Cigarrengeschäft von **Steinbrecher & Jasper,**  
am Markt. Kassenpreis 75  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .  
Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Abends.  
Hochachtungsvoll  
**C. Trautsch.**

**Eisclub.** Die Bahn kann wieder be-  
fahren werden.  
„Goldener Hirsch.“  
Mittwoch den 9. d. Mts.  
Grosses Schlachtfest,  
wozu ergebenst einladet  
**C. Ermes.**

**Ein feiner Fleischerladen**  
nebst Zubehör sofort oder 1. April zu ver-  
mieten  
Wilhelmstraße 4.  
Leipzigstr. 30  
ist die 2te Etage, best. aus 2 Stuben, 2 Kam-  
mern, Küche und Zubehör, zu vermieten und  
zum 1. April zu beziehen.  
2 Wohnungen, jede aus 4 Stuben, Kam-  
mer, Küche und Zubehör bestehend, sind zu  
vermieten. Näheres  
Veragasse 4, II, am Paradeplatz.  
Fleischergasse 44 ist eine Wohnung von  
2 Stuben, 2 Kammern, Küche etc. 1. April an  
einen ruhigen Wirt zu vermieten.  
Preis 90  $\frac{1}{2}$ .  
2 Stuben, 2 Kammern, Entree, Küche per  
1. April (hohes Parterre) Brüderstraße 15.  
Thieme.  
Stube, Kammer, Küche mit allen Bequem-  
lichkeiten zu 60  $\frac{1}{2}$  zum 1. April zu beziehen  
(Hofwohnung) Brüderstraße 15.  
Berggasse 1 eine Feuerwerkstatt mit  
Wohnung sofort oder 1. April zu vermieten.  
Näheres 1  $\frac{1}{2}$ .  
St. K., R., 1. April zu bez. Weisenstr. 5.  
Wörmilgerstr. 60 ist die 1. Etage f. 75  $\frac{1}{2}$   
von ordentl. Leuten 1. April zu beziehen.  
2 Wohnungen, Preis 110 und 140  $\frac{1}{2}$ ,  
zu vermieten neue Promenade 5.  
2 kleine Wohnungen an r. u. zu verm. u.  
1. April bezugsbar Vanzgasse 22, I.  
2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör  
sofort oder zum 1. April zu beziehen  
Brunnenplatz 4, I.  
Wohnung für 65  $\frac{1}{2}$  v. Wörmilgerstr. 37.

**Vermietungen**  
**Grosser Laden**  
mit Wohnung dahinter,  
frei  
Barfüßerstraße 6.

**Mermischte Anzeigen.**  
Ein junger Mann wünscht sich mit 2000  $\frac{1}{2}$   
an einem nachtheilich rentablen Geschäfte zu  
betheiligen. Gest.Adr. unter S. Z. 300  
postlagernd Hauptstr.

**Schriftliche Arbeiten**  
in Jützig- und Verwaltungssachen fertigt  
mit Sachkenntnis  
**A. Bleeser, Schmeerstraße 20, I.**

**Chemische Reinigungs-Anstalt**  
nur für Herren-Garderobe, auch wird dieselbe  
sehr gut ausgebessert, aufgebügelt, schnell und  
billig in Stand gesetzt von  
**W. Höhne, Schneidernstr., Fleischergasse 3, I,**  
früher Schulberg 4.

Kleider werden billig gefertigt Mühlweg 42.  
**Reubkescher Gesangsverein.**  
Nächste Übung nicht Mittwoch, sondern  
Sonabend den 12. Februar.

**Berein für Grubende.**  
Sitzung am 9. d. Mts., 8 Uhr.  
1) Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Leh-  
mann: Dänische Forschungen über die  
Bedingungen eines Handelsverkehrs  
mit West-Sibirien.  
2) Vortrag des Unterzeichneten über das  
Transbaal-Land.  
3) Ausstellung der Hüfte Wipungus.  
**Kirchhoff.**

**Stadt-Theater.**  
Mittwoch den 9. Februar 1881.  
Mit aufgebobnem Abonnement.  
Benefit für Herrn Louis Landmann.  
**Lumpaci - Vagabundus**  
oder  
**Das niederliche Kleeblatt.**

Große Raubrevue mit Gesang und Tanz in  
3 Acten und 6 Bildern nebst einem Vorspiel:  
**Zu Reich der Zauberei**, von 3. Nestroy,  
Musik von Adolf Müller.  
Donnerstag:  
**Der Kaufmann von Venedig.**

Zu dieser Vorstellung werden Schülerbillets  
a 50  $\frac{1}{2}$  auszugeben.  
**Gambrinus.**  
Heute Mittwoch  
**Schlachtfest.**

**Deutsche Bierhalle**  
(früher Kaisergarten, Auguststr. 9.)  
Heute Mittwoch  
**großes Schlachtfest,**  
wozu seine lieben Freunde u. Kollegen freund-  
lichst einladet **Hermann Thum.**

**Breßler's Berg.**  
Mittwoch Tanz-Kränzchen.  
**Gute Quelle,** Geißstraße  
Nr. 50.  
Heute Mittwoch Abend großer Feind-  
zauber. Sammtliche Räume sind gut ge-  
heizt und auf das Elegante decorirt.  
Spekula u. Getränke bekanntlich sehr  
gut. Freundlichst ladet ein  
**H. Rudolf.**

**Golddener Siegelring** verloren. Geh. Ver-  
lohnung abzugeben Domgasse 1, im Laden.  
**Familien-Nachrichten.**

Die Verlobung meines Sohnes Hermann,  
des Verlagsgeschäfters und Buchdruckereibe-  
sitzers zu Hagen in W., mit des Herrn Uhr-  
fabrikanten **Frischopp** zu Dönnitz in der Schweiz  
ältesten Töchterin **Luise Anna** beehren wir  
uns hierdurch ergebenst anzukündigen.  
Halle, den 6. Februar 1881.  
**G. A. Nisch, Vater emer. und Frau.**

**Daufgang.**  
Zurückgeführt vom Grabe meines lieben  
Vaters, Schwiegers und Großvaters, sagen wir  
allen Freunden und Bekannten, die den Sarg  
so reichlich mit Kronen und Kränzen schmück-  
ten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte be-  
gleiteten, sowie auch dem Herrn Diaconus  
**Wieschmann** unsern herzlichsten Dank.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
**Gedächtnis-Ernt.**

Für den Inseratenteil verantwortlich:  
**W. Ulfemann** in Halle.  
(Hierzu eine Beilage.)